

Protokoll der LAG Europa, Frieden, Internationales NRW mit Frithjof Schmidt (MdB) am 19.11.2011 in Bochum

Zeit: 11-15 Uhr

Ort: Grünes Büro, Diekampstr.37, Bochum

Tagesordnung:

1. Aktuelles
2. Kurzer Bericht von der EGP Congress
3. Frithjof Schmidt: Sicherheitsarchitektur und Nachbarschaftspolitik in Europa
4. Jahresresümee 2011 und Halbjahresplanung 2012
5. Verschiedenes

Anwesend: Claus Michel, Marion Bylaitis, Andreas Bylaitis, Pegah Edalatian, Andrea Wörle, Alexandra Jaap, Stephan Hense, Jürgen Tischmacher, Christopher Alain Jones, Peter Alberts, Antje Westhues, Svenja Hense, Ditte Gurack, Frithjof Schmidt

Abgemeldet: Stefan Engstfeld, Barbara Naguib

Aktuelles

1. Die nächste BAG Europa wird am 3.-5.02.12 in Bochum stattfinden, die LAG begrüßt es sehr, dass die BAG in NRW stattfindet und möchte diese BAG intensiv vorbereiten, u.A. durch eine LAG-Sitzung im Januar

Kurzer Bericht vom EGP Congress (Ditte)

1. Struktur/ Aufbau (vor allem Workshops zu Inhalten und für die Vorstellung von europäischen grünen Netzwerken, Plenary Meetings: Green New Deal, Euro-Krise, Zukunft Europa, neue grüne Parteien: EQUO, Spanien und LMP, Ungarn)
 1. offizielle Anerkennung EQUO wegen Wahlkampf in Spanien verschoben, wir wünschen für den 20.11.11 viele Erfolg!
2. Unterstützung der französischen Grünen im Wahlkampf!
3. Abstimmungen, v.a.: Paris Declaration (Euro-Krise), Fischerei, Rio +20, COP 17, On Abortion – Voluntary interruption of pregnancy and sexual and reproductive rights
4. Council (Satzungsänderungen, u.A.):
 1. Leider wird der Congress nur noch alle 5 Jahre stattfinden, vor allem da die kleineren Parteien sich nicht in der Lage sehen, eine solche Veranstaltung alle 2.5 Jahre personell + finanziell zu stemmen. Wir bedauern das sehr!
 2. Die gute Nachricht ist, dass sich die EGP auf eine konsequente Quote von 50% (Frauen/Männer) für alle mit der EGP verbundenen Organe und Vertretungen geeinigt hat. Darüber freuen wir uns sehr!

Frithjof Schmidt: Sicherheitsarchitektur und Nachbarschaftspolitik in Europa

1. Frithjof stellt einige grundsätzliche Überlegungen vor, wie eine europäische Sicherheitsarchitektur zukünftig gebaut sein könnte/ sollte. Dies Überlegungen sind noch in keinen parteikonsensualen Beschluss oder ähnliches gefasst:
 2. Angesichts der weltpolitischen Entwicklungen und Perspektiven des 21. Jahrhunderts sind ältere Sicherheitskonstruktionen in ihrer gegenwärtigen Verfasstheit veraltet (NATO – OSZE) und sollten in ein verändertes System zusammen- sowie überführt werden, damit Europa sich im globalen Kräftegleichgewicht behaupten kann und nicht Spielball anderer Mächte wird. Dabei sollte die kooperative Struktur der OSZE, die größtenteils gute Arbeit leistet, überleben.
 3. Geostrategisch sind 3 Säulen wichtig (tripolar): die transatlantische Zusammenarbeit (NATO-Staaten), die eurasische Einbindung (Russland und Nachbarstaaten wie die Ukraine) und die Einbindung in die MENA(=Middle-East-North-Africa)-Region.
 4. Probleme und Bedenken:
 1. eine solche Struktur soll nicht gegen etwas gerichtet sein, Auftrag Peacekeeping, nicht Abwehr von Anderen
 2. sie umschließt in dieser Form nur die/ (den größten Teil der) Nordhalbkugel
 3. Bedenken v.a. auf osteuropäischer Seite (verständlich) wegen Großmachtstreben Russlands
 4. Zusammenarbeit nicht nur mit „lupenreinen Demokraten“
 5. Von russischer Seite gab es schon Vorstoß: euro-atlantischer Sicherheitsvertrag, zu überlegen wäre auch Einbindung Russland + Nachbarstaaten in NATO → Frage ob diese und NATO-Partner das wollen
 6. Neue Mittelmeer-/Nachbarschaftspolitik wichtig, gerade schwer Strategie für MENA zur entwerfen, da weitere Entwicklung zu ungewiss. Wir müssen abwarten, wie die Staaten sich entwickeln.
2. Fragen + Diskussion (LAG TeilnehmerInnen)
1. Wie bei neuer Architektur Koalition der Willigen zu verhindern?
 1. A: Eigentlich gar nicht, kaum Sanktionen möglich, Völkerrecht beruht auf Akzeptanz, Internationaler Strafgerichtshof häufig nicht mächtig genug
 2. Mehrere Nachfragen zum 2. Pfeiler: Russland – wollen diese in NATO?, Problem Demokratiedefizite, wie ist es mit Nachbarstaaten Russlands?
 1. A: (Teile der Regierung) wären vmtl. offen für Sicherheitsvertrag, Sache der NATO Angebot zu machen
 2. Demokratiedefizit Problem, aber Zusammenarbeit böte Chance darauf positiv Einfluss zu nehmen
 3. Ja, unbedingt ebenso Nachbarstaaten
 3. Wie ist die Mittelverteilung an NATO + OSZE?
 1. NATO hat wesentliche mehr Mittel zur Verfügung (Verteidigungshaushalte), dies weiterer Grund für Zusammenführung beider Organisationen
 4. Wer wird kommende Macht, wenn sich USA (neuer Fokus Pazifik) zunehmend aus NATO herauszieht
 1. Dieses Vakuum müsste/ sollte dann EU ausfüllen, die Frage ist wie

Bericht von Antje, KV Bochum, tätig bei der Sozialberatung des ASTA der Ruhr-Uni Bochum

1. Regelmäßig Problem: ausländische Studenten aus MENA-Region erhalten keine Gelder mehr aus den Ländern (z.B. von Eltern) wegen der Umbrüche, Boykotte oder oder keine Pässe/ Verlängerungen von Ländern selber außer sie unterschreiben, dass sie Regime unterstützen (z.B. Syrien), werden wahrscheinlich sogar zur Spionage (in Oppositionszirkeln) gedrängt
2. Dringender Handlungsbedarf, damit dies Studenten nicht zwangsexmatrikuliert werden und damit Aufenthaltsstatus + Arbeitserlaubnis verlieren
 1. Überlegungen zum Vorgehen
 1. Petition (von ASTA), die an Landtag/Abgeordnete versandt wird
 2. Infomaterial/-veranstaltungen für Betroffene (Ausländerreferate ASTA)
 3. Sich an Unis wenden, um Sonderregelungen für dies Studenten zu erbitten + Exmatrikulation zu verhindern
 4. Monika Düker ansprechen
 5. Dezernenten in Unistädten ansprechen
 6. Sich nach anderen Initiativen (z.B. bei oben genannten Stellen/ Personen) erkundigen

Jahresresümee 2011

1. Gut! - SprecherInnen mit Gruppe und Gruppe mit SprecherInnen sehr zufrieden, Präsenz BAGen erfolgreich gewährleistet
2. Änderungs-/ Verbesserungsvorschläg:
 1. Wir sollten stärker thematisch passenden Anträge von LDK/ BKD/ (EGP-Congress) auf den LAG-Sitzungen diskutieren
 2. Einzelne (Querschnitts-)Themen über einen längeren Zeitraum verfolgen
 3. mehr Webpräsenz, Mailingliste – kleine Gruppe von zuständigen für die Webseite (außer SprecherInnen), Interessierte bitte per Mail bei Ditte + Stephan melden, wir können dies dann auch übernächster Sitzung bestätigen respektive wählen, es wäre gut, wenn diese Menschen sich Ende diesen oder Anfang nächsten Jahres deswegen zusammensetzten
 4. Teilnahme an Sitzungen für Menschen aus entlegenen KV's durch Skype -Präsenz ermöglichen
 5. Einladungen früher raus

Halbjahresplanung 2012 – Themen getrennt in solche, die in Kleingruppen vorbereitet und dann als ein Punkt der Tagesordnung und über Verteiler in LAG gebracht werden können (I) und solche, die als Haupt- bzw. ReferentInnenthemen auf Sitzungen behandelt werden sollten (II) – Kritik respektive Gegenvorschläge erwünscht! Außerdem habe ich einige Themenvorschläge zusammengefügt.

6. Schon beschlossen: LAG im Januar soll zur Vorbereitung der BAG Europa, 3.-5.2.12 in NRW, Bochum, dienen.
7. (I) In LAG Formatreihe zu entwickeln, die wir KV's anbieten: Euro-Krise, Occupy Movement - Wachstumsbegriff, Umverteilung, Fortentwicklung EU
8. (I) Global Greens Congress in Dakar

9. (II) Rechtsextremismus und -populismus in Europa – LAG (19.11.11) war sich einig, dass wir dieses Thema unbedingt behandeln wollen (Ungarn, Osteuropa, Norwegen, Ostdeutschland, Niederlande und viele mehr), Aktualität und sehr problematisch-bedrohliche Entwicklung, entweder als öffentliche Abendveranstaltung oder LAG-Sitzung
10. (II) Neues Rahmen-/Freihandelsabkommen mit MENA-Region (noch nicht öffentlich) + Welthandel
11. (II) Israel + Palästina
12. (II) Rio +20/ COP 17 + Klima/ Klimaflüchtlinge
13. (II) China als neue Großmacht?
14. (II) Iran, Menschenrechte, Smart Sanctions + Entwicklung arabischer Frühling und MENA, v.a. Syrien, Tunesien, Türkei
15. (II) Europa der 2 Geschwindigkeiten/ 2-Klassen- Europa + neue europäische grüne Parteien und Bewegungen
16. (II) Frontex
17. (II) Europäische Bildung: Bologna-Prozess, Europa-Schulen
18. (II) Urban Cultures of Global Prayers
19. (II) Osteuropa, Rußland und Nachbarstaaten, Eurasische Region
20. (II) Menschenhandel
21. ? Wie Europa-Bewusstsein vermitteln, (Referentinnen), → s. BDK

Termine

1. BAG Frieden am 14. Januar in Berlin zu Afghanistan
2. BAG Europa am 3.-5.2.11 in Bochum zur Eurokrise
3. BAG Nord-Süd, voraussichtlich 3./4.3.12 in Berlin (Rio +20...)
4. 3. Bonner Konferenz für Entwicklungspolitik, 30. und 31. Januar 2012 im World Conference Center, Bonn